



DAS SCHWERE LEICHTER MACHEN

**Fortbildung in PITT: Psychodynamisch Imaginative
Traumatherapie nach Prof. Dr. Luise Reddemann**

LEITUNG	Ulrike Reddemann
TEIL 1	19. - 21. Juni 2026
TEIL 2	09. – 11. Oktober 2026
SEMINARZEITEN	Freitag: 10.00 - 19.00 Uhr Samstag: 09.00 - 19.00 Uhr Sonntag: 09.00 - 15.00 Uhr
SEMINARORT:	derTrattner, Unterer Windhof 15 + 18, 8102 Semriach
SEMINARBEITRAG	EUR 1.224,- (= EUR 1.020,- + 20 % MwSt) für Teil 1 + Teil 2 <u>Frühbucherpreis:</u> EUR 1.116,- (= EUR 930,- + 20% MwSt) für Teil 1 + Teil 2 bei Anmeldung und Einzahlung bis <u>19. März 2026</u>

Bei der Arbeit mit Menschen, die ein Trauma erlitten haben, spielt die Entwicklung und Erweiterung von Resilienz eine grundlegende Rolle. Das geschieht besonders in Form von ressourcenaktivierender Stabilisierungsarbeit. Diese entlastet Klient:innen, lässt diese Selbstfürsorge und Selbstregulation ihres hohen Stresslevels erlernen und schützt Berater:innen und Therapeut:innen vor Energieverlust und «burnout».

In der Fortbildung werden verschiedene Möglichkeiten zur Stabilisierung von Klient:innen nach dem Konzept der Psychodynamisch-Imaginativen Traumatherapie von Luise Reddemann vermittelt. Das Konzept wurde für die Behandlung komplexer, posttraumatischer Belastungsstörungen entwickelt.

Teil 1

Ein Schwerpunkt des ersten Seminars liegt auf einer kurzen einführenden Vermittlung von theoretischem Wissen zu Trauma, Symptomatik, Schutz- und Risikofaktoren, sowie neurophysiologischen Grundlagen, soweit dies zum Verständnis der Behandlungsmaßnahmen und für die Psychoedukation von Klient:innen erforderlich ist.

Weitere Schwerpunkte

- Ressourcenaktivierung (entsprechend den Forschungen zur Salutogenese, der Positiven Psychologie, der Flow-Forschung, der Resilienz- und Gehirnforschung)
- Psychoedukation
- Imaginationsarbeit
- Achtsamkeitsarbeit und Distanzierungstechniken
- Einstieg in die Arbeit auf der inneren Bühne mit Ego States (verletzten inneren Anteilen)
- Körperorientierte Achtsamkeitspraxis

Die Verteilung der inhaltlichen Schwerpunkte wird dabei so weit wie möglich dem Ausbildungs- und Erfahrungshintergrund der Teilnehmer:innen angepasst.

TEIL 2

Im zweiten Seminar wird das Gelernte vertieft, in Fallbesprechungen werden Fragen der Umsetzung behandelt und die Arbeit auf der «inneren Bühne» mit verletzten Anteilen und verletzenden Anteilen weiterführend eingeübt. Die Traumakonfrontation der PITT wird vorgestellt. Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Seminar ist der Besuch von Teil 1.

Zielgruppe

- Ausgebildete und in Ausbildung befindliche Trauma-Therapeut:innen
- Psychotherapeut:innen verschiedener methodischer Ausrichtung (vorzugsweise mit Fortbildung und/oder Praxiserfahrung in Trauma-Arbeit)
- Angehörige anderer Heil- und Beratungsberufe, wie z.B. Ärzt:innen, Klinische Psycholog:innen, Lebens- und Sozialberater:innen, Seelsorger:innen, spezialisierte Krankenpflegekräfte, usw., die traumatisierte Menschen begleiten

Selbstlerntage

Zusätzlich zu den Seminartagen werden von den Teilnehmer:innen selbst 3 Selbstlerntage organisiert.

Diese Fortbildung kann nur zweiteilig gebucht werden.

Ausnahme: Wurde Teil 1 im Rahmen einer anderen Fortbildung absolviert, ist es möglich, in diesem Rahmen nur Teil 2 zu besuchen, sofern ein Platz frei ist.

Begrenzte Teilnehmer:innenanzahl

Nach Ihrer Bewerbungsanfrage erhalten Sie mit der Rückmeldung einen Selbstauskunftbogen, der dazu dient, die Vorerfahrungen der Teilnehmer:innen zu erfragen.

ZAHLUNGSBEDINGUNGEN

Sobald Sie in die Fortbildung aufgenommen wurden (nach positiver Entscheidung der Lehrgangsführerin), überweisen Sie bitte **innerhalb von 21 Tagen** den Seminarbeitrag von EUR 1.224,- (inkl. 20% MwSt.) für Teil 1 und Teil 2 mit dem Vermerk "PITT 2026" auf unser Konto:

Institut APSYS KG, Stmk. Bank und Sparkassen AG,
IBAN: AT822081500004849824, BIC: STSPAT2GXXX
Mit dieser Überweisung wird Ihnen ein Platz in der PITT-Fortbildung reserviert.

Bei Überweisung bis spätestens **19. März 2026** gilt der Frühbucher-Preis von EUR 1.116,- (inkl. 20% MwSt.).

Bewerbungsanfragen nach dieser Frist sind möglich, solange es freie Plätze gibt.

RÜCKTRITTSBEDINGUNGEN

Der Rücktritt muss schriftlich erfolgen.

Rücktritt während des Bewerbungsprozesses

Bei einem Rücktritt nach der Anmeldung zum Bewerbungsprozess der Fortbildung, Erhalt der Informationen und Bewerbungsunterlagen und erfolgter schriftlicher Stornierung während dieses Prozesses, wo noch keine fixe Zusage von der Referentin vorhanden ist, ist eine Bearbeitungsgebühr von € 60,- zu entrichten.

Rücktritt vor Beginn der Fortbildung

Bei Rücktritt bis 4 Wochen vor Beginn der Fortbildung wird eine Bearbeitungsgebühr von € 90,- verrechnet. Danach ist der volle Seminarbeitrag zu bezahlen, wenn der für Sie reservierte Seminarplatz nicht durch eine/n Ersatzteilnehmer:in besetzt werden kann. Bei einer Nachbesetzung ist lediglich die Bearbeitungsgebühr von 90,- zu entrichten.

Im Sinne des Konsumentenschutzgesetzes haben Teilnehmer:innen das Recht, binnen 14 Tagen ohne Angaben von Gründen von einem Vertrag zurückzutreten. Die Rücktrittsfrist beträgt 14 Tage ab dem Tag unserer Rückmeldung auf die Bewerbungsanfrage. Zur Wahrung der Rücktrittsfrist reicht es aus, dass die Mitteilung über die Ausübung des Rücktritts vor Ablauf der Rücktrittsfrist schriftlich gesendet wird.

ANWESENHEITSREGELUNG

100 % (versäumte Teile müssen nachgeholt werden)

ANMELDUNG zur BEWERBUNG

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsanfrage **schriftlich per Online**-Formular: www.apsys.org

APSYS - NEWSLETTER

Wir versenden von Zeit zu Zeit einen Newsletter bzw. aktuelle Informationen. Wenn Sie diesen erhalten möchten, können Sie sich auf unserer Homepage unter: www.apsys.org dazu anmelden.

Kontakt

Institut APSYS KG

Christine Blumenstein & Guni-Leila Baxa & Riki Fink

Leonhardstraße 91/I
A-8010 Graz

Tel.:+43 (0) 316 / 32 52 91
Mobil:+43 (0) 681 / 81 11 35 64
(Di 9.00 Uhr – 12.30 Uhr)

E-mail: office@apsys.org

Homepage: www.apsys.org

Bankverbindung

Institut APSYS KG
Stmk. Bank und Sparkassen AG
IBAN: AT82 2081 5000 0484 9824
BIC: STSPAT2GXXX